

# Arbeits- und Gesundheitsschutz in Zeiten von Corona

Der Leitfaden für Betriebe  
und Beschäftigte

Mit SARS-CoV-2-  
Arbeitsschutzstandard  
und Arbeitsschutzregel



# Arbeits- und Gesundheitsschutz in Zeiten von Corona

Der Leitfaden für Betriebe  
und Beschäftigte

von

Dr. Eberhard Kiesche  
Prof. Dr. Wolfhard Kohte

2. Auflage



Herausgeber und Verfasser dieser Broschüre:

**Dr. Eberhard Kiesche**

AoB-Arbeitnehmerorientierte Beratung,  
Bremen

**Prof. Dr. Wolfhard Kohte**

Forschungsdirektor des Zentrums für  
Sozialforschung Halle, vorm. Professor an der  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**[www.beck.de](http://www.beck.de)**

ISBN 978 3 406 76085 3  
ISBN ePDF 978 3 406 76086 0  
ISBN epub 978 3 406 76087 7

© 2020 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz: Fotosatz Buck, Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen  
Druck: Holzmann Druck GmbH & Co. KG, Gewerbestraße 2, 86825 Bad Wörishofen  
Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann - Bureau Parapluie  
Titelmotiv: © MSSA - depositphotos.com (modifiziert)



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

# Vorwort

In den letzten Monaten hat uns die Corona-Pandemie intensiv erfasst. Einige haben versucht, die Probleme zu verdrängen und zu verharmlosen, bei anderen haben sich Angst und Verunsicherung breit gemacht. Im Netz sind vielfältige und widersprüchliche Aussagen zu finden, in den sozialen Medien nehmen auch Fake News einen großen Raum ein. Wir wollen helfen, kühlen Kopf zu bewahren und planmäßig vorzugehen. Welche Alternativen stehen vorbeugend, aber auch abwehrend und gefährdungsbeschränkend zu Gebote? Wir gehen davon aus, dass sich dem Phänomen der Angst am besten mit Aufklärung, Expertise, Unterweisung und konkreten arbeitsplatzbezogenen Regelungen begegnen lässt.

Grundlegend ist es für uns daher, die sachkundig dokumentierten epidemiologischen Kenntnisse zu Covid-19 zum Ausgangspunkt zu nehmen. Sie zeigen, dass es um reale und schwerwiegende gesundheitliche Gefährdungen geht, so dass Maßnahmen des Arbeitsschutzes geboten sind. Dazu werden von uns die Grundlagen des Arbeitsschutzrechts und vor allem die Systematik der Biostoffverordnung (BioStoffV) und weitere ergänzende Vorschriften des Arbeits- und Sozialrechts erläutert, die durch handliche Checklisten konkretisiert werden. Damit soll auch die Beratung mit Betriebsärztlichen Diensten und Sicherheitsfachkräften gefördert und die Diskussion im Arbeitsschutzausschuss angeregt werden.

Die offenen Fragen erfassen aber auch die gesamte betriebliche Organisation. Wie kann ein achtsamer Umgang untereinander sowie mit gesundheitlich beeinträchtigten oder besonders schutzbedürftigen Beschäftigten aussehen? Was ist mit organisatorischen Konsequenzen von der Verlagerung von Arbeiten ins Home-Office, der Berücksichtigung der Pflichtenkollision zwischen Arbeitspflicht und der Sorge für Kinder und pflegebedürftige Angehörigen bis zur Einführung von Kurzarbeit? Dies kann

nicht mit einfachen Machtworten organisiert werden. Vorhandene Kollektivvereinbarungen sind heranzuziehen und auszulegen. Neue Betriebs- und Dienstvereinbarungen sind erforderlich. Die vor einigen Jahren begonnenen Ansätze betrieblicher Pandemieplanung sind überwiegend stecken geblieben; es gilt sie wieder aufzunehmen, so dass auch nach einem Rückgang der Pandemie für die Zukunft eine planmäßige Vorsorge zu entwickeln ist.

Die Ereignisse der letzten Monate haben gezeigt, dass sich ständig neue Fragen stellen. Seit diesem Zeitpunkt hat sich für Betriebe aller Branchen – ebenso auch für Verwaltungen sowie Einrichtungen des Bildungs- und Gesundheitswesens – die Notwendigkeit gezeigt, eine systematische Arbeitsschutzpolitik zu realisieren, weil nur unter Wahrung dieser Grundsätze ein verantwortliches Hochfahren der verschiedenen Betriebe und Einrichtungen sowie eine Lockerung der bisherigen Maßnahmen möglich und vertretbar sind. Das hat viele Beteiligte vor große Herausforderungen gestellt, weil sie sich mit solchen arbeitsschutzbezogenen Fragen bisher kaum befasst haben. Im April hat das BMAS im Gemeinsamen Ministerialblatt den SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard (GMBI. 2020, S. 303) und im August die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel (GMBI. 2020, S. 484) veröffentlicht. Hiermit wird die Transparenz der zu treffenden Maßnahmen gefördert. Wir haben uns daher entschieden, in einer zweiten Auflage Standard und Regel zu dokumentieren und knapp zu kommentieren (Kap. 3). Wesentliche Änderungen des sonstigen Textes waren nicht erforderlich, weil unser Text vom März weitgehend mit dem BMAS-Standard, der Regel und den aktuellen Erfahrungen kompatibel ist. Wir sind daher weiter zuversichtlich, dass unser Text trotz aller Turbulenzen auch weiter eine hinreichend lange Halbwertszeit hat.

Bremen und Halle, im August 2020



Dr. Eberhard Kiesche



Prof. Dr. Wolfhard Kohte

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Kapitel. Die Pandemie</b> .....	7
1. Begriff .....	7
2. Historische Erfahrungen und Lehren .....	7
3. Aufklärung und Information .....	8
4. Ziele für konkretes Handeln .....	9
<b>2. Kapitel. Das neuartige Coronavirus Covid-19</b> .....	10
1. Übertragungswege .....	10
2. Krankheitsverlauf und demografische Einflüsse .....	10
3. Symptome .....	11
<b>3. Kapitel. Die neue „amtliche“ Richtschnur: SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard und SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel</b> .....	12
1. Vorbemerkung .....	12
2. Der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard im Wortlaut .....	12
3. Die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel im Wortlaut .....	16
4. Erläuterungen .....	28
<b>4. Kapitel. Was hat Covid-19 mit der Biostoffverordnung zu tun?</b> .....	31
1. Biostoffverordnung .....	31
2. Gefährdungsbeurteilung .....	31
3. Betriebsanweisung .....	32
<b>5. Kapitel. Anforderungen an Hygiene und Schutzmaßnahmen</b> .....	35
1. Infektionsgefährdungen .....	35
2. Alle Branchen betroffen .....	35
3. Grundsätze der Hygiene .....	36
4. Schwangere und Stillende .....	37
5. Jugendliche .....	38
6. Chronisch kranke und behinderte Menschen .....	38
<b>6. Kapitel. Checkliste zur Gefährdungsbeurteilung bei der Covid-19-Bekämpfung</b> .....	40

<b>7. Kapitel. Im Pandemiefall: Was wäre, wenn...</b>	45
1. ... das Infektionsschutzgesetz greift?	45
2. ... man selbst (möglicherweise) erkrankt oder besonders gefährdet ist?	46
3. ... Angehörige erkrankt sind?	47
4. ... der Arbeitgeber bestimmte Dinge verlangt bzw. fragt?	48
5. ... eine „abstrakte“ Gefährdung vorliegt	50
6. ... die Arbeit wegen Corona ausfällt?	50
7. ... es um die Vorbeugung (Prävention) geht?	51
<b>8. Kapitel. Pandemieplanung als präventiver und kooperativer Arbeits- und Gesundheitsschutz</b>	53
1. Arbeitsschutz als wichtige Aufgabe	53
2. Mitbestimmen nach § 87 BetrVG	53
3. Keine einseitigen, vorläufigen Anordnungen	54
4. Mitbestimmen im Arbeitsschutz speziell bei der Gefährdungsbeurteilung	55
5. Erlass von Hygienevorschriften als mitbestimmungspflichtige Arbeitsanweisungen	55
6. Dienstreisen einschränken	55
7. Einschränkung betrieblicher Sozialeinrichtungen	56
8. Arbeitszeiten ändern, verlängern oder verkürzen	56
9. Home-Office- bzw. Telearbeitsarbeitsplätze	57
10. Personelle Einzelmaßnahmen	57
11. Pandemie-Maßnahmen, die in einer Vereinbarung nicht geregelt werden können	58
12. Fazit	58
<b>10. Kapitel. Eckpunkte betrieblicher Vereinbarungen in und nach der Pandemie</b>	59
1. Zur Situation der Mitbestimmung während der aktuellen Corona-Pandemie	59
2. Eckpunkte eines Handlungsrahmens	60
<b>Anhang 1: Kleines Glossar zu Corona</b>	62
<b>Anhang 2: Liste wichtiger Links</b>	63

